

1. EINSATZGEBIET

Der Einsatzbereich der Weich-PVC-Sockelleisten (WSL) ist überwiegend im Bereich der elastischen und harten Bodenbeläge (PVC, Linoleum, etc.) zu sehen.

Durch die hohe Flexibilität gleichen sich die Weichsockelleisten den Unebenheiten von Boden und Wand bestens an.

Für eine schnellere und einfachere Verarbeitung sind die Weichsockelleisten, teils auch mit selbstklebender Rückseite (Acrylatkleber) ausgestattet verfügbar.

2. MATERIAL

Die Weichsockelleisten bestehen aus dem Grundmaterial PVC und erreichen durch die Zugabe von Weichmachern, Farbstoffen, Stabilisatoren und Füllstoffen die gewünschten Eigenschaften (Farbe, Flexibilität, etc.).

WSL mit selbstklebender Rückseite beinhalten zudem einen Acrylatkleber, welcher lösungsmittelfrei ist und weder Halogene noch Schwermetallverbindungen enthält.

3. VORBEREITUNG

Transport und Lagerung

- Weichsockelleisten werden gerollt ausgeliefert.
- Lagerung in einem kühlen und trockenen Raum und vor UV-Einstrahlung geschützt.
- Die Rollen stets liegend lagern.
- Druck auf die Rolle vermeiden.

Akklimatisierung

Weichsockelleisten vor Verarbeitung ca. 24 Stunden bei mindestens 16°C Raumtemperatur akklimatisieren.

Wenn möglich vor Verarbeitung längere Bahnen der WSL auslegen um Spannungen abzubauen.

Untergrund

Die Beschaffenheit des Untergrundes ist entscheidend für die Verlegequalität.

- Der Untergrund muss möglichst tragfähig, trocken, fett-, staub- und trennmittelfrei sein.
- Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit und Ebenheit aufweisen.
- Vorhandene Unebenheiten sollten vorab mit den am Markt verfügbaren Spachtelmassen ausgeglichen werden.
- Stark saugende Untergründe, wie Gipskartonplatten sollten vorgrundiert werden.
- WSL sollten nicht auf Wände montiert werden, die mit Struktur- oder Glasfasertapeten beklebt sind.
- Für ein optimales Ergebnis sollte man Tapeten im Bereich der späteren Sockelleiste entfernen.
- Empfehlung: Klebeversuche vor Ort, um die Haftstärke der Sockelleiste zu testen.

4. VERLEGUNG

Weichsockelleisten müssen immer zug- und spannungsfrei verlegt werden.

Das Zuschneiden der Länge erfolgt mittels Sockelleistenschere oder Teppichmesser.

Befestigungsmöglichkeiten:

a.) WSL mit selbstklebender Rückseite

- Abdeckpapier unmittelbar vor der Verklebung abziehen.
- Das Profil mit dem einknickenden Fuß auf dem Boden aufsetzen und an die Wand kleben.
- Ein Anreiben der Sockelleiste ist zu unterlassen.
- Für eine dauerhafte Befestigung überlappendes Aufschlagen mit einem Gummihammer.

b.) Befestigung mit Kontaktkleber

(Bitte nur Kontaktkleber verwenden, die für PVC-Sockelleisten geeignet sind. Die Angaben des Herstellers bzgl. Handhabung sind einzuhalten).

- Als erstes den Kontaktkleber auf die Rückseite der Sockelleiste und auf die Wand auftragen.
- Anschließend das Profil mit dem einknickenden Fuß auf dem Boden aufsetzen und an die Wand kleben.

c.) Befestigung mit Acrylat-Klebeband

(Bitte nur Acrylat-Klebebänder verwenden, die für PVC-Sockelleisten geeignet sind. Die Angaben des Herstellers bzgl. Handhabung sind einzuhalten).

- Das Abdeckpapier des Acrylat-Klebebands einseitig abziehen und das Klebeband an die Wand kleben
- Die zweite Seite des Abdeckpapiers entfernen
- Anschließend das Profil mit dem einknickenden Fuß auf dem Boden aufsetzen und an die Wand kleben.
- Ein Anreiben der Sockelleiste ist zu unterlassen.
- Für eine dauerhafte Befestigung überlappendes Aufschlagen mit einem Gummihammer.

Ausbildung von Ecken

- Für optimale Innen- und Außenecken die Ecken vorknicken und mit einem Gummihammer verstärkt ausbilden. Spannungen bei der Montage werden somit verhindert.
- Beim Verlegen von Innenecken den Fuß der Weichsockelleiste einschneiden.

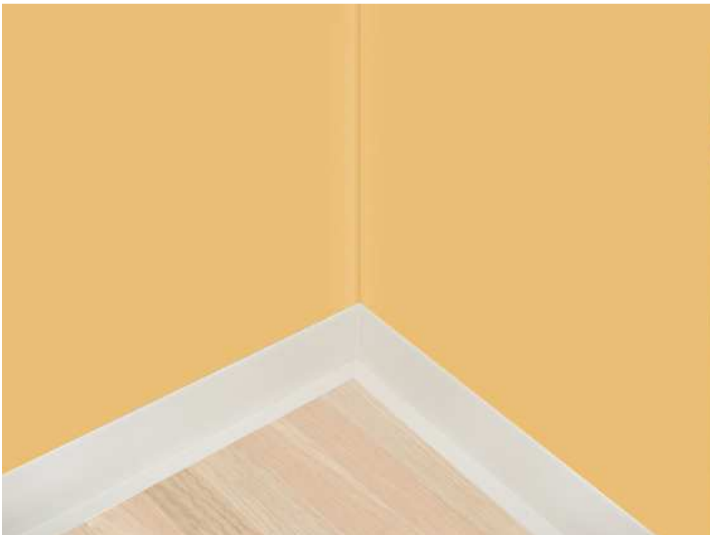
Aneinanderreihen von Profilen

- Stöße soweit möglich in die Innenecken verlagern.
- Ist dies nicht möglich, so können die Übergänge mit einem Schweißbeil oder Kaltschweißmittel verschweißt werden.

Oben genannte Verlegehinweise entbinden den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen hinsichtlich Eignung und Montageverhalten. Bei nicht sachgerechter Verarbeitung wird die Gewährleistung ausgeschlossen.



Verlegen der WSL mit selbstklebendem Acrylat-Klebeband



Ausbildung von Ecken



Dauerhafte Befestigung durch versetztes Aufschlagen mit Gummihammer